Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

103 (26.12.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 103. Samstag den 26. December 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Bekanntmachungen.

Der katholische Schuldienst zu Balzhofen ist dem Lehrer Anton Ritter zu Wormberg (Amts Steinbach) übertragen, und dadurch der Filialschuldienst des letztern Orts, mit einem Einkommen von etwa 110 fl. erlediget worden. Die Kompetenten um denselben haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bei dem MurgKreisDirectorium zu melden.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweier.

(2) zu Spring, Vogteiamts Durbach, an den in Gant erkannten Bürger Lorenz Wörner, auf Mittwoch den 13. Jänner 1819. Vormittags 8 Uhr bei Großherzogl. Amtsrevisorate zu Appenweyer. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(2) zu Bühlerthal an den verlebten Bürger Gabriel Kunz, auf Dienstag den 5. Jänner 1819. Vormittags 9 Uhr in der Gabriel Kunzischen Behausung zu Bühlerthal vor der LiquidationsCommission. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(2) zu Schluchtern an die Gantmasse der Wilhelm Hegerschen Eheleute, auf Donnerstag den 7. Januar 1819. auf dem Rathhaus zu Schluchtern. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(1) zu Altdorf an die gantmäßige Salosi Jäckeschen Eheleute auf Montag den 18. Jan. k. J. bei dem TheilungsKommissariat im Adler zu Altdorf. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(1) zu Burbach an den in Gant gerathenen Bürger Jakob Kratz auf Dienstag den 12. Jan. 1819. bei Großh. Amtsrevisorat zu Ettlingen. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Daxlanden an den in Gant erkannten Johannes Dannmeyer, auf Dienstag den 12. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in Daxlanden im Wirthshaus zum Lamm, wo zugleich ein Stundungs- oder Nachlaß-Vergleich versucht werden wird. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Pforzheim.

(2) zu Eschelbronn an die in das Königreich Würtemberg auswandernden nachbenannten 5 Bürger: Andreas Roller, Bauer, Johann Georg Feiler, Bauer, Daniel Roller, Bauer, Friedrich Kälber, Schuster, und Christoph Roller, Weeber, auf Montag den 18. und Dienstag den 19. Jan. 1819 vor dem TheilungsKommissariat auf dem Rathhause zu Eschelbronn. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Leutesheim an den in Gant gerathenen Bürger und Schirmer Johannes Doll, auf Montag den 4. Januar 1819. vor der Theilungs-Commission daselbst, im Wirthshaus zur Sonne. Aus dem.

Bezirksamt Wiesloch.

(3) zu Schatthausen an den in Gant erkannten Bürger und Hirschwirth Johann Fischer, in Zeit 4 Wochen bei Großh. Amtsrevisorat zu Wiesloch.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Karlsruhe. [Vorladung.] Theilungs-Kommissär Wagner, welcher sich bisher in Steinbach aufhielt, dessen dermaliger Aufenthalt aber unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, binnen sechs Wochen wegen des ihm zu eröffnenden Böhringerschen Ganturtels bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile dahier zu erscheinen, oder seinen jetzigen Aufenthalt anzuzeigen.

Karlsruhe den 19. Dec. 1818.

Großherzogl. Landamt.

(2) Kandern. [Vorladung.] In Sachen der Anna Gerwig von Gupf gegen Georg Friedrich Friz von Kandern, Alimenten Forderung betreffend, wird der unbekannt wo, abwesende Beklagte hiemit aufgefordert, sich Freitags den 22. Jänner k. J. Vormittags 10 Uhr um so gewisser dahier bei Amt einzufinden, und auf die erhobenen AlimentenKlage zu antworten, als er sonst der Klage für geständig erklärt, und sein dahier in pflegschaftlicher Verwaltung stehendes Vermögen von 82 fl. 45 kr. der Klägerin auf Abschlag ihrer Forderung zugewiesen werden soll. Kandern den 19. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Das 14jährige Mädchen Katharine Hartmann, Tochter der nunmehr an den Hoftaglöhner Kälber dahier verheuratheten Magdalena Erhartin, ist von hier unterm 30. Nov. d. J. heimlich entwichen; wir ersuchen deshalb sämmtliche obrigkeitliche Behörden, auf dieses unten signalisirte Mädchen gefälligst fahnden, und es im Betretungsfall anher überliefern zu wollen.

Karlsruhe den 17. Dec. 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

Signalement.

Katharine Hartmann von hier ist 14 Jahre alt, ungefähr 4' groß, hat helle Haare, rundes volles Gesicht mit frischer Farbe, und ist überhaupt von starkem Körperbau. Ihre Kleidung bestund bei ihrer Entweichung in einem schwarz wollenen gestrickten Leibchen, rothen katonenen Kleid, ähnlich karrirtem Schürzchen und lilafarbigem Kleid.

(1) Rastadt. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Johann Moriot von Neuhausen, Großherzogl. Bad. Stadt- und 1ten Landamts Pforzheim, welcher nach eingezogener Erkundigung den 18. Novbr. d. J. vom Großherzogl. Bad. 4ten Linien-Infanterie-Regiment von Neuenstein desertirt, wußte sich unterm 14. dieses bey dem herrschaftlichen Kornmesser Heidinger dahier nachfolgende Effecten betrügerischer Weise eigen zu machen, als: 8 Hemder, 1 paar Nankin-Hosen, 2 paar wollene Hosen, 4 paar Strümpfe, eine gestrickte Unterjacke, einen grauen Ueberrock, ein blauer Mantel, 1 paar Stiefel und 1 paar Schuhe, 10 weiße Nastücher, ein ganzes Rasierzeug, 3 weiße Halstücher, 3 seidene Halstücher. Sämmtliche Großherzogl. Behörden werden daher ersucht, auf den Betrüger fahnden, im Betretungsfall ihn arretiren und wohlverwahrt hieher einliefern zu lassen.

Rastadt, den 23. Decbr. 1818.

Großherzogl. Stadt- und 1stes Landamt.

Signalement.

Derselbe ist 29 Jahr alt, 5' 7" groß, starken Körperbau's, hat ein röthlichtes Gesicht, graue Augen, blonde Haare, und eine kleine Nase.

— — —

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Am 21. dieses Abends ist in einem Hause unweit der Infanterie-Casserne dahier, eine noch ziemlich neue Couverte von weißem mit gelben und grünen Blümchen gezierten Pers entwendet worden. Wir ersuchen daher alle Civil- und MilitärBehörden auf den Dieb zu fahnden, den verdächtigen Besitzer der entwendeten Couverte arretiren, und uns bei Entdeckung der letztern, oder Arretirung des erstern, sogleich gefällige Nachricht hievon zu ertheilen.

Karlsruhe den 22. Dec. 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Karlsruhe. [Verlohrne Pfandscheine.] In das hiesige Leihaus wurden am 1. August 1817 eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, um die Summe von 18 fl. und am 26. Januar d. J. eine Stockuhr um die Summe von 44 fl. verpfändet, wofür der Pfandgeber die gewöhnliche Pfandscheine sub Nro. 6594 und 2329. erhielt. Diese Pfänder wurden den 17. Juni d. J. unter der Nro. 7795 und 7796 prolongirt, die Scheine aber, nach Angabe des Pfandgebers vor kurzem verlohren. Es wird daher jedermann, der an die gedachten beiden Pfandscheine einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeint, aufgefordert, dieselben um so gewisser binnen 6 Wochen von heute an darzuthun, indem sonst dieselben für amortisirt erklärt werden sollen.

Karlsruhe den 22. Dec. 1818.

Großherzoglich Stadtamt.

Kauf-Anträge.

(1) Lahr. [Wirthshausversteigerung zu Hugsweier.] Das den Andreas Huberischen Eheleuten angehörige Wirthshaus zum Pflug in Hugsweier, an der Rheinstraße, wird Donnerstags den 14. Jan. 1819. Nachmittags 1 Uhr im Stubenwirthshaus zu Hugsweier unter sehr annehmlichen Bedingungen und Zahlungsterminen der öffentlichen Versteigerung ausgesetzt. Das SteigObject besteht ausser dem sehr geräumigen und gut gebauten Wirthshaus, in dazu gehöriger Scheuer, Schopf, sehr großen Stallungen, Hofplatz, und ohngefähr 6 Sester Gras- und Obst-Garten.

Die Steigliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß Fremde sich über Zahlungsfähigkeit mit gültigen Zeugnissen auszuweisen haben.

Lahr den 21. Decbr. 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.